

# Vereinschronik

## Alemannia

### Bier, Bratwurst und drei Konige

Sowohl der gewohnungsbedürftige Dialekt der Ostschweizer wie ihre ungetrubte Aversion gegen Bratwurst mit Senf hielt uns nicht davon ab, nach Altstätten zu pilgern. Einige Hartgesottene trieb es bereits am Donnerstagsmorgens zum Zentralfest. Direkt am Dorfeingang lag unser Stammlokal. Besser gelegen und besser bestückt hatte es nicht sein können. Man musste stets um einen freien Sitzplatz kämpfen, und das stark geforderte Bedienungspersonal gab sich alle Mühe, den nicht nur sporadisch eintreffenden Bierbestellungen nachzukommen. Neben dem gemütlichen Teil des Zentralfestes wurden auch Geschäftsanlässe abgehalten und besucht. So standen Blocktagung, Delegiertenversammlung, AC/BC und Generalversammlung auch auf dem Programm.

Während man am Freitag den Abend noch gemütlich verstreichen lassen konnte, hiess es am Samstag nach Sonnenuntergang Fackeln fassen. Mit Fackeln und Cantusrepertoire bewaffnet nahmen wir am Fackelumzug teil. Dabei erfreute mich besonders die ungewöhnlich grosse Zahl der anwesenden Alemannen. Was am Samstagabend mit einem ungetrubten Biergartenbesuch begann, endete mit einer wustenen Cantusorgie im Inneren des Restaurants Drei Konige. Nach einigen Stunden in diesem Getöbe hatte man sich genug Mut angetrunken, um die murrische Bratwurstverkauflerin um etwas Senf zu bitten. Dieses nicht ungefährliche Unterfangen endete zum Glück ohne grossere Verluste. Der Sonntag verlief dann wieder gesittet. Nach der Messe rustete man sich für den Nachmittagsumzug und lauschte den Worten des Festredners, bevor man sich allmählich auf den Heimweg machte. Ich freue mich schon auf Zug 2006.

Valerio Brunner v/o Galileo

## Angelomontana

### Fahne per Helikopter gebracht

Ware doch gelacht, wenn sich waschechte Montanen wegen diesem Spritzer Regen von einer GV abhalten liessen, lieber Petrus. Fast die ganze Aktivitas und eine hubsche Zahl Altherren fanden nämlich den Weg ins St. Galler Rheintal. Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Aktuar Archiv, der keine Mühe scheute, die montan'schen Kult-Gegenstände trockenen Fusses nach Altstätten zu bringen. Er liess sich kurzer Hand mit samt Fahne und den wichtigsten Utensilien per Helikopter aus dem Klosterdorf ausfliegen.



Während der GV selbst musste dann aber wegen des fehlenden Materials doch da und dort schnell improvisiert werden. Einen ganz besonderen Dank an dieser Stelle auch den Alemannen, welche uns mit einer Garnitur Flaute aushalfen und den Welfen, die uns kurzfristig mit einer Fahnenstange unter die Arme griffen, weil unsere Eigene aus Platzgründen nicht mehr ins Fluggepack passte. Nach all diesen Umständen, die sich an einer GV traditionell noch mit sparlichem Schlaf und schmackhaften Hopfengetranken summieren, möge man unserer Fahnendelegation gewisse Schwachen nachsehen. Aber auch sonst war diese GV für alle Montanen wieder ein Erlebnis. Unvergessen bleibt die grosse Sympathiewelle, welche uns gerade nach diesem Unwetter von allen Seiten bis in den sonntaglichen Festgottesdienst hinein entgegen schlug. Dafür und für die einwandfreie Organisation dieses Anlasses mochten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken: Danke. Ansonsten dürfen wir melden, dass unser Material die Flut unbeschadet in den sicheren Klostermauern überstanden hat. Auch von den Mitgliedern hat niemand persönlichen Schaden davon getragen, und so kann die Angelomontana glücklicherweise wieder in einen geordneten Betrieb starten.

Stefan Wyrsch v/o Rutli

## Berchtoldia

### Die Stolper-Kabel an der GV

Leider war die Aktivenberchtolderschar am diesjährigen Zentralfest in Altstätten nur massig gross, so weilten zum Beispiel Newton und Solex in England (sorry Kajal und Kilt, natürlich Wales). Trotzdem versprach es, ein tolles Fest zu werden.

Die DV ging zugig von Stätten und wir freuen uns, den neuen Präsidenten der KBP, Sury v/o Parcival, in unseren Reihen zu wissen. Der Freitag stand danach im Zeichen einer Freinacht, und es stellte sich heraus, dass unser Stammlokal, die Pizzeria Elfi, hervorragend positioniert war, denn auf dem Vorplatz konzentrierte sich das StV-Geschehen am späten Abend bzw. frühen Morgen.

Nach dem Fackelumzug zerstreute sich die Schar, einige wenige gingen zu den Wikingern an den traditionellen Mehlsuppenstamm, andere probierten das Caritas Gesoff Lumumba (kalte Ovomaltine mit Brandy). Klingt komisch, ist aber so.

Nach einer mehr oder weniger kurzen Nacht im Hotel, im Kofferraum des Kombis, in einer Zivilschutzanlage oder in der Betonrohre eines Spielplatzes stand die Messe an. Obwohl Sunisa

anfangs ein bisschen bloss um die Nase war, stand sie tapfer durch. Nur Chipso fiel es auf, als sein Cerevis plötzlich vom Kopf spickte.

Die Cortège-Strecke war leider wieder von zahlreichen Stromkabeln überspannt, einmal konnte «keine Zukunft» (neues Vulgo von Kajal, gehört von einem Glanzenburger) die Fahne nicht mehr senken und touchierte. Danach wurde unserem AH Bigla das Veteranenband überreicht, was wir am Stamm noch gebührend feierten. Während der ganzen GV besuchten wir fleissig Gymnasialverbindungen und knüpften wertvolle Kontakte. So hoffen wir nun auf einen besonders ergiebigen Fuxenjahrgang 2006.

Nik Vogtli v/o Obel

## Bund Akademischer Kommentverbindungen

### Bundesjahr 2004/2005

Nach der heissumkampften Wahl um das letztjährige Zentralkomitee sollten die Zeiten wieder ruhiger werden, mochte man meinen.

Anfangs des Wintersemesters fand das traditionelle Treffen der Blocksenioren in Langis/Glaubenberg oberhalb von Sarnen statt, und im Sommersemester traf man sich im zurcherischen Sternenberg. Die Abgelegenheit der Orte verhinderte jeweils die Flucht der Teilnehmer, und so wurden lange und fruchtbare Diskussionen geführt, Freundschaften geschlossen und verstärkt.

Ein Novum stellte in diesem Bundesjahr die Durchführung des Blockkommerses dar. Rund 100 Blockler trafen sich in Sursee. Zuerst zur Messe, die von Pasalidi v/o Padre zelebriert wurde, und anschliessend zum Festkommers. Neben den gesellschaftlichen Anlässen fanden auch die vier ordentlichen Blocktagungen statt. Besonders zu erwähnen ist die dritte Tagung in Rapperswil. Im Anschluss an diese fuhren die Blockler mit dem Schiff von Rapperswil nach Zürich, dabei bot sich den Verbindungsvertretern die Möglichkeit, sich untereinander, aber auch die Kandidaten fürs Zentralkomitee besser kennen zu lernen.

Der würdige Abschluss des Bundesjahres bildete der Blockfackelumzug am Sonntagabend des Zentralfestes, an welchem gegen 80 Blockler mit ihren Fackeln durch die Stadt zogen.

Dem resignierenden Komitee bleibt nun noch allen Blocklern für die gute und ertragreiche Zusammenarbeit zu danken und wir wünschen dem neuen Bundesvorsitz unter Widmer v/o Horizont und Widler v/o Wucht alles Gute.

Toffo v/o Rasant, Bundesobmann res.

Probst v/o Pfaffer, Bundeskantzler a.D.



## Fachhochschulbund

### Personelle Änderungen im FH-Bund

Mit der GV 2005 in Altstätten hat es innerhalb des FH-Bundes diverse personelle Wechsel gegeben. Im Bereich der Aktiven hat FHCC Buchelli v/o Arlequino sein Amt abgegeben. Aus dem FH-Bund konnte für das Amtsjahr 2005/2006 für das CC leider kein Nachfolger gefunden werden, weshalb ich in Zusammenarbeit mit CP Meyenberger v/o Scharf für die Fachhochschulen verantwortlich sein werde.

Im Altherrenbund-Vorstand reichte Willers v/o Jena seinen Rücktritt ein. Er war während sieben Jahren für die Fachhochschulen verantwortlich und hat sehr viel Energie und Zeit zur Wahrung unserer Interessen investiert. Ich danke Arlequino und Jena herzlich für ihre geleistete Arbeit zu Gunsten des FH-Bundes. Die Nachfolge von Jena tritt Muhlheim v/o Bar an. Auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Thomas Bodenmann v/o Correct, FH-Bund Obmann

## Goten

### Gratulationen über Gratulationen

Vor der vorlesungsfreien Zeit wurde das Komitee der Goten neu bestellt. Danach sturzen sich unsere Mitglieder in die Prüfungsvorbereitungen. Speziell zu erwähnen gilt es, dass Nina Schwendener v/o Vita ihre Lizentiatsprüfungen erfolgreich bestanden hat. Der frisch gebackenen Juristin ein dreifaches Hoch.

Während zahlreichen Ferienstammen konnten wir uns in der Folge mehr oder weniger ohne Prüfungsdruck und die Erwartungen von gar früh beginnenden Vorlesungen frisch, fromm, feuchtfrohlich und frei der Pflege der Gemeinschaft widmen. Ein besonderer Anlass war die Hochzeit unseres Altherrn Christoph Hauser v/o Logo.

Zum absoluten Highlight aus gotischer Sicht wurde die GV in Altstätten, nicht zuletzt durch die ehrenvolle Wahl von Flavia Geronimi v/o Gumpi in das CC. Dieses freudige Ereignis trug insbesondere dazu bei, unsere ohnehin schon immense Festlaune noch zu steigern. All die zu Ehren von «unserem» neuen CC-Mitglied getrunkenen Bierchen, zu zahlen wäre definitiv schwierig. Liebe Gumpi, wir freuen uns mit dir über deine Wahl und wünschen dir für das kommende Jahr nur das Beste, viel Energie und einen stets gotisch aufwärts strebenden Geist.

Samuel Niederberger v/o Don



## Leonina

### Hohepunkt des Sommers?

#### GV 2005!

Nach wie vor treffen wir uns jeden Donnerstag, nur mit dem Unterschied, dass unser Stamm jetzt Ferienstamm heisst, in einem anderen Lokal abgehalten wird, und in einer etwas kleineren Runde stattfindet.

Ein ganz spezieller Ferienstamm fand am 4. August statt. An diesem Abend lud uns unser FK Lucullus zu sich nach Hause zu einem «Chasplattli» ein, wobei der Kase einmal mehr von unserem Kasespezialisten Kasparov gesponsert wurde. Lucullus verwohnte uns dazu mit diversen Kostbarkeiten aus seinem Weinkel-ler. So verbrachten wir unter einem herrlichen Sternenhimmel einen gemütlichen Abend im Garten unseres FK's.

Der Hohepunkt der vorlesungsfreien Zeit war aber die GV in Altstätten. Wieder einmal durften wir StVer ein wunderbares Fest erleben und jeder Leoniner hat dieses Wochenende auf seine Art in vollen Zügen genossen. Ein herzliches Dankeschön an den OK-Präsidenten Schaps v/o Chlapf und sein ganzes Team.

Die Leonina hat aber nicht nur gefeiert: Am Sonntag haben wir während und nach dem Cortege fleissig «Moscht» verteilt, um so etwas Geld für eine neue Fahne zu sammeln. Die meisten Leoniner sitzen wieder über ihren Büchern, um sich auf die Prüfungen im Herbst vorzubereiten. Andere sind schon bei der Sommersession erfolgreich angetreten. An dieser Stelle gratuliere ich Rebel v/o Bailey zum bestandenen Liz, sowie Tremp v/o wahini zum geschafften Bachelor.

Silvana Frei v/o estrella



## Neu-Romania

### Lauter Feste: Ferienstamm, GV und 500 Semester

Frohen Mutes begann die Neu-Romania Ende Juni die Sommerferien. Seit dieser Zeit findet jeden Mittwoch ein Ferienstamm statt. Da sind Aktive, Altherren, Leute von nah und fern. Die Altherren Syntax, Schrupe, Jodok und Lack konnten am 20. Juli ihre 500 Semester feiern, was ein ausgesprochen heiterer Anlass war. Zum zweiten Mal dieses Jahr fand auch bei Altherr Murr ein Gartenfest statt, das durch zahlreiche Teilnehmer und wunderschönes Wetter glanzte. Auch das kurzzeitige Auftreten eines Biswindes konnte uns in dem Zelt nichts anhaben.

Endlich war es soweit: Zentralfest in Altstätten. Für die Meisten war schon die Anreise ein pures Vergnügen, aber für alle sicher war der Freitagabend unvergesslich, auch wenn einige am Samstag Bilanz ziehen und sich fragen mussten, wohin denn ihre Sachen entschwinden waren.



D e  
D u  
1 9



D a s A r  
i s t u n  
U n d d e  
d i e 4 2  
i s t u n v  
B e s t e l  
b e i w w  
e i n e D u  
a l k o h  
A l k o h

Appenzeller



Der Flaschengeist aus Appenzell.

Obwohl es teilweise bedrohlich aussah, zeigte sich das Wetter am Samstag ebenfalls von seiner besseren Seite, und so konnte denn getrost im Garten des Restaurants Biereg ein Bierchen getrunken werden.

Am Sonntagabend fand dann auch die Bandtrulle statt, bei der Zentralpräsident res. Amann v/o Landle nach einem Jahr herausragender Arbeit sein Amt abgeben durfte.

Gratulieren mochten wir unserem Altherrenpräsidenten Gehler v/o Polka und den Altherren Kuhnis v/o Faza sowie Hubatka v/o Pauke, die wahren der Sommerferien Hochzeit feiern durften.

Roman Wyrsch v/o Hirsch

## Nothensteiner

### Die Wurfel sind gefallen

Nachdem sich unser Senior Kalberer v/o Dimitry ein ganzes Semester lang ans Ende des Salons setzte, wird dies nun Heller v/o Lex tun. Ebenfalls wird der «Heisse Stuhl» des FM neu durch Stojsic v/o Vital besetzt. Er wird unsere Fuxen das nächste Farbensemester an die Burschifikationsreife heranführen. Als Ferienkommissar liess sich Schmidt v/o Quo Vadis wählen, der nun um ein weiteres Amt reicher geworden ist.

Wie schon im letzten Bericht angekündigt, fand auch dieses Jahr das weitherum berühmte Openair St. Gallen mit einer Schar Nothensteiner statt. Bei besten ausserlichen und innerlichen Bedingungen fanden drei tolle Tage am späten Sonntagabend ihr Ende. Das Fuxenzelt war meist gut besucht. Von Fux bis Gründungsaltherr war alles an diesem Jahr bei uns anzutreffen.

Ein weiteres Highlight setzte die mehr als ein Dutzend starke Nothensteiner-Delegation in Budapest. Auf der Fuxenreise wurde nebst den obligatorischen Unterrichtsstunden an die Original-Fuxen wohl auch dem Fuxen Meier v/o Ikea ein intensives Fotoshooting gebilligt. Woher er aber all die schonen Sujets herbeizuberte, bleibt wohl sein Geheimnis.

Ausblickend wird wohl sicher wiederum mit der Abholung Ende Oktober der erste grosse feierliche Anlass im Winter-Semester 2005/06 stattfinden. Insgesamt sieben Burschen wollen ihr Diplom erhalten. Für das aktuelle Semesterprogramm: siehe [www.nothensteiner.ch](http://www.nothensteiner.ch)

Marco Mark v/o Zorro

## Notkeriana

### Hyper zum zweiten Mal Senior

Wie immer stellte sich auch dieses Jahr die GV als das Highlight des Verbindungslebens heraus. Und so war auch die Notkeriana in Altstätten vertreten. Leider sehr spärlich, wie sich herausstellen sollte. Durch die andauernde

Prüfungsphase der Universität St. Gallen war es nur wenigen Aktiven möglich, sich einen Weg nach Altstätten zu bahnen.

Umso erfreulicher war die jedoch die Präsenz der Totaldispensierten und der Altherren. Diese scheuten keine Mühen, auch nicht, wenn man extra einfliegen muss, um die Aktiven an der GV zu unterstützen.

Neben dem wunderschönen Cortège war auch der Samstag Abend mit dem Fackelzug und der Kandidatenaufnahme ein ganz besonderes Ereignis. So wurden an diesem Abend auch drei Mitglieder der Notkeriana in den StV aufgenommen. Bald wird die Universität St Gallen wieder ihren regulären Betrieb aufnehmen, da das neue Semester schon ansteht. Wir freuen uns auf zahlreiche Anlässe unter unserem Senior Hyper, welcher für eine zweite Amtsperiode gewählt wurde. Ihm und dem ganzen Komitee wünschen wir viel Elan und Kreativität.

Stucki v/o Garfield

## Orion

### Klinge Munotglockelein

Nach einem ereignisreichen Sommersemester 2005 war Erholung angesagt. Im Garten des Restaurants «Zum Alten Lowen» am Rigiplatz unter Bäumen, die schon vor 25 Jahren Zeugen eines erfolgreichen Wiederaufbaus der Orion waren, trafen sich zuhause Gebiebene, Werktagige, Altorioner, Aktive und Sympathisanten zum gemutlichen Austausch und Hasenbier am Ferienstamm im Juli und August.

In Ferienstimmung al italianita schwelgen durfte man auch bei der kulinarischen Weltreise, die im August etliche Orioner ins Restaurant Da Amici führte und uns mit einer Menge alter Freunde zusammenführte: Tagliatelle, Porcini, Tartufo und verschiedene Pizze waren da, aber auch Aglianico, Amarone, Grappa di Brunello, und Moscato. Für eine lebhaftere Auffrischung sorgte die Begegnung mit «Wonder Bibi», einem Vertreter der jüngeren Generation. Jugendlicher Elan stand auch am Zentralfest in Altstätten im Brennpunkt. Der samstagliche Orioner Apero für Gymnasialverbindungen im zentralen Restaurant Stadli Cafe stiess auf guten Zulauf. Willkommene Gelegenheiten, um neue Gesichter kennen zu lernen und interessante Kontakte für die kommenden Semester zu knüpfen. So durfte die wackere Orioner Schar am Abend beim Fackelumzug sogar auf eine tatkräftige Unterstützung der Fidelitas aus Schaffhausen zählen.

Das wohlklingende «Munotglockelein» hat sich schnell die Sympathie der Orioner gesichert und durfte vielleicht in Zukunft des Ofteren auch in Zürich zu hören sein.

Bis zum Semesterbeginn Ende Oktober findet der Ferienstamm wieder in unserem Stammlokal im Restaurant Oberhof statt. Vormerken sollten sich Interessenten und Vertreter verschiedener Generationen und Couleurs den Generationenstamm am 17. November im Oberhof.

Erich Mettler v/o Knirps

## Philisterverband Bern

### Beer and Dine

Vom Präsidenten Haeller v/o Batze angeregt, wagte der Philisterverband Bern ein weiteres kulinarisches Experiment: Beer and Dine. Bei Erwin Leo Stocker wurde es am 22. Juli im «Dorfl» Interlaken durchgeführt: «Eine Bieridee», respektive ein Bier-Menu. Ein Sechsgänger mit dem jeweils dazupassenden Bier. Verschiedene Rügenbrau waren die Grundnahrung, dazu wurden geraucherter mariniertes Lachs auf Kartoffelkruste, sprich Roschti, eine Alpenperle-Suppe, Eglifilet, Kalbshaxen und ein Biersorbet und Rügenbrau-Sabayone serviert. Natürlich durfte der Bierbrand zum Kaffee nicht fehlen. Ein in jeder Hinsicht spezieller Abend, der es den Teilnehmenden künftig erlaubt, zu einem guten Essen überzeugter ein entsprechendes Bier dem Wein vorzuziehen.

Und für diejenigen Berner StVer, die es schon wieder vergessen wollen: der wochentliche Mittwochstamm findet weiterhin ab 18 Uhr im Restaurant Schmidstube statt. Dort gibst auch 2,4 Bier vom Fass. Dort trifft man sich einfach.

Benno G. Frey v/o Agant

## Rauracia

### Von Burgkneipe, Abholung und GV

Die Rauracia blieb nicht untätig. So trafen sich vor einigen Wochen die Aktivitas und die Altherrenschaft zur traditionellen Burgkneipe. Schon ein paar Wochen später wurden wir von unseren Altherren Nipp und Sanktus übers Wochenende zu einer Segelfahrt ins schöne Tessin eingeladen. Die meisten von euch können sich sicherlich noch daran erinnern, dass im letzten Jahr drei Mediziner, ein Jurist und ein Historiker ihr Studium an der Universität Basel erfolgreich abgeschlossen haben. So kam es dann auch, dass Virgo, Nett, Flinta, Tabu und Inferno uns vor ein paar Wochen zu ihrer Abholung in die Innerschweiz einluden.

Am letzten Augustwochenende fand auch noch die StV-GV statt, und so trafen wir uns alle in Altstätten SG. Das Fest war super, das Bier floss in Strömen und alle hatten ihren Spass.

Es wird sogar gemunkelt, dass sich einige StVerinneren, von ihren Hormonen getrieben, dazu hinreissen liessen, die vorbeigehenden Männer nach ihrem Aussehen und Auftreten zu bewerten. So kurios dieses Verhalten auch scheinen

mag, so unüberraschend war für manchen Insider das Ergebnis dieser Wahl.

Nach all diesen Festereien und Gelagen gilt es auch noch zu erwähnen, dass Raschle v/o Arx seine juristischen Vorprüfungen erfolgreich hinter sich gebracht hat.

M. Raschle v/o Arx

## Rezia

### Kutschenfahrt

Kaum von den Seniorenpflichten entbunden, konnte unser doppelter Senior Gianna Halter v/o Discus ihren Abschluss als lic. iur. alias Master of Love (oder so) feiern. Nus gratulain da tut cor e giavischain bler success per il praticum tar la dretgira chantunala en nossa chapitala.

Allen anderen, die irgendwelche Prüfungen absolviert haben, oder eine runden Geburtstag gefeiert haben, sei hier herzlich gratuliert. Gratulieren mochten wir auch Armon Werro v/o Pigniel sowie Luzi Bardill v/o Fagr zu ihren Hochzeiten.

Ziteil e sta la proxima etappa da nossas vacanzas da semester. La tura sin il piz Mitgel e vegnida repetida quest onn – tar bell'aura. Diavelet, Codex, Caritas e Pragnant han fatg questa tura descritta sco «gemutliche Bergwanderung» cun sugas e chapellinas. A Ziteil avain nus insctuntra tranter auter a sora Strietta che ha a la fin d'avust fatg ses emprim vut. Er qua gratulain nus da cor e giavischain tut il bun. Der Höhepunkt jedes StVer Jahres ist aber das Zentralfest, dieses Jahr in Altstätten. Moz war wieder einmal in Hochform, bis er einschlief, Atom vermisste zeitweilig seinen Kittel. Dieser ist dann aber wieder aufgetaucht, nachdem Atom sich schon einen neuen Anzug (mit Hosen) gekauft hatte. Globi und Atom konnten sich dann zum Schluss noch einen Bubentraum erfüllen – sie fuhren in der Kutsche durch Altstätten. Nur war der Umzug zu jenem Zeitpunkt leider schon vorbei. Nächstes Jahr mochten wir die zwei Herren dann bitte hoch zu Ross vor unserer Fahne beim Umzug sehen.

Barbla Etter v/o Cascharina

## Rotacher

### Bischof von Arabien ist Rotacher

Wir Rotacher durften eine beeindruckende GV Altstätten erleben. Besonders eindrucklich war der Mitternachtskommers, wo sich eine riesige Schar von Aktiven, Altherren und befreundeten Verbindungen einfand. Im Rahmen des Kommerses feierten wir die Aufnahme der jungen Fuxen in den StV, die Altherrifizierung von Solid und ehrten die Veteranen. Besonders zu erwähnen ist die Aufnahme von Harald Sprenger v/o Asterix in den StV. Asterix

ist Prorektor am Gymnasium Appenzell und seit 2003 unser Ehrenphilister.

Wir freuen uns jetzt auf den Besuch des Bischofs von Arabien. Der Schweizer Kapuziner und Alt-Rotacher Pater Paul Hinder v/o Schluckli wurde im März dieses Jahres als Leiter des Apostolischen Vikariats Arabien eingesetzt. Bischof Paul besuchte das Gymnasium Appenzell, trat in den Kapuzinerorden ein und studierte in Solothurn, Fribourg und München. Vor seiner Einsetzung als Bischof war Schluckli Mitglied des Generaldefinitioriums der Kapuziner. Sein Bistum umfasst sechs arabische Staaten mit Bischofssitz in Abu Dhabi (Dubai). Seine Gemeinde besteht hauptsächlich aus Gastarbeitern benachbarter Gebiete, die in den islamischen Staaten häufig kein einfaches Los haben. Hinzu kommt, dass der Raum für Gottesdienste für die vielen Gläubigen kaum reicht: «Es ist wie vor dem Gotthard, alle müssen irgendwie durch.» Wir Rotacher haben Bischof Paul nach Appenzell eingeladen. Wir werden dort mit ihm am Freitag, 21. Oktober, um 19.30 Uhr in der Kapuzinerkirche einen Gottesdienst feiern. Danach wird Bischof Paul im Foyer dal Cappuccino des Gymnasiums St. Antonius von seiner Tätigkeit und seinem Leben im arabischen Raum erzählen und auf Fragen antworten. Der Abend wird mit einem Aperó abgerundet. Chond zonis!

Sebastian Wetter v/o Pikant

## Salevia

### La place de Geneve reprend de la couleur

L'assemblée Generale de Salevia a eu lieu a la Societe Nautique le mercredi 15 juin avec la presence de Monsieur Nicolas Figueras, delegue dans le cabinet du gouvernement de Valence pour l'organisation pour la Coupe America, qui nous a parle de l'organisation de la coupe et l'incidence sur l'economie espagnole. Nous etions environ 60 Saleviens au diner-buffet et nous avons apprecie la vue sur la rade. La Fete Centrale tres frequentee par nos Arvesiens fut tres reussie, office liturgique de qualite, cortege haut en couleur a la nombreuse participation. Le dimanche soir nous avons fete nos Veterans Michel Gisiger, Charles Maeder, Guido Zach et Jacques Marclay, soiree a laquelle ont participe des Stver et le President Schaps du comite d'organisation de ladite fete, homme au demeurant tres sympathique. Bravo a Daru qui a tout organise. Nous vous attendons tous a la Fete des Veterans qui aura lieu a l'Escalade le samedi 10 decembre dans les locaux de la Societe Militaire. Amities saleviennes.

Bernard Janet v/o Fendard

## Sarinia

### Une Fete Centrale sublime

Meme s'il est toujours difficile d'avoir les idees claires apres une si belle Fete Centrale, je me dois de feliciter nos jubilaires presents a Altstätten. En effet, Augustin Macheret v/o Atout et Michel Gisiger ont reçu leur ruban de veteran cette annee. Bravo a eux qui ont su et sauront encore faire de la Sarinia une societe des plus resplendissantes.

Il faut aussi remercier tous ceux qui ont fait en sorte que ce week-end reste a jamais grave dans nos memoires. A l'Ancienne qui nous aida substantiellement et les Romanos sauront gratifier les differents organisateurs et conducteurs des Camping-cars.

Nous pouvons aussi ajouter des remerciements et surtout les meilleurs vœux a ceux qui dirigeront notre section ce semestre d'hiver, a savoir Guy Deillon v/o ExpressX, Michel Corpataux v/o WieselXX et Solange Michel v/o ColombineFM. Nous pouvons aussi saluer le courage et le devouement de tous ceux qui ont pris des charges annexes. Esperons qu'ils sauront tous ensemble faire epanouir le front de notre Sarinia, deja vieille de 110 ans.

Sigismond Roduit v/o Pere Fetard FetardXXXX

## Steinacher

### Vorfreude auf Semesterbeginn

Dass dieser Sommer verregnet war, storte die St. Galler Studenten in keinsten Weise, stand doch die allsemesterliche Lernphase auf der Matte. Folglich trafen sich die Steinacher nur an einem Abend pro Woche, um miteinander zu diskutieren und um sich vom Lernstress zu erholen. Die Ferienanlasse wurden vom FK Frei v/o Qiu organisiert. Auch heuer durfte der alljahrliche Auslandsbesuch nicht fehlen. Dieses Jahr hatte die Gemeinde Dornbirn in Osterreich die Ehre, uns Gastgeberin zu sein. Nach einem wahrschaften Abendessen war ein Kinoabend angesagt. Nun sind die Prüfungen durch und wir alle freuen uns auf dem Semesterbeginn, damit das Couleurstudentische wieder unseren Alltag beherrsche.

Der Sommer ist immer auch die Zeit, in welcher sich die Menschen vor den Traualtar begeben. Dies taten die Steinacher in diesem Jahr durchschnittlich oft: Daniel Ambord v/o Gmieltli nahm Jolanda zu seiner Frau, Gallus Joller v/o Absent ging den heiligen Bund der Ehe mit Natalie Knobel ein. Auch der Biersohn von Absent, Roman Koeppl v/o Spontan, gab das Eheversprechen. Er heiratete Pascale van Puyenbroek. Achim Albrecht v/o Rusky, seinerseits Biersohn von Spontan, wird am 22. Oktober Mamata Kene heiraten.

Neben den vielen erfreulichen Nachrichten müssen wir leider vom Tod unseres lieben Altherren Franz Affentranger v/o Perl berichten. Perl war langjähriger Mitarbeiter der Tagesschau von SF DRS. Zum Gottesdienst in Oberwil bei Zug und beim anschliessenden Trauerkommers nahmen zahlreiche Farbenbruder teil, um Perl die letzte Ehre zu erweisen. Ruhe in Frieden.

Carlen v/o Friistaat

## Struthonia

### Ein Struthone zum CA gewählt

Auch während der Ferien durften sich die Struthonen an drei unterschiedlich grossen Anlässen erfreuen. Als erste Zwischenetappe in den Sommerferien stand ein Altherren-Sommerstamm auf dem Programm. Diesen von erstaunlich vielen Altherren besuchten Stamm kann man als durchaus gelungen bezeichnen, obwohl nicht so viele Aktive anwesend waren. Der zweite Ferienstamm wurde eher im kleineren Rahmen abgehalten, aufgrund anderer festlicher Aktivitäten in der Umgebung. Umso mehr freuten sich dann alle auf das Zentralfest in Altstätten, wohin die heitere Struthonen-Schar teils schon am Donnerstag reiste. Am Freitag-Morgen ruhten sich alle aus, bis auf den Senior Rinderknecht v/o Mogli, der sich seinen Amtsaufgaben widmen musste. Doch auch dieser war am Abend, nachdem die meisten Struthonen in Altstätten aufgetaucht waren, wieder genügend fit, um eine amüsante Spiefifikation abzuhalten.

Am Samstag stand unserem Altherren de Neve v/o Adaquat der grosse Tag der Wahl ins CC bevor. Die nicht vorhandene Konkurrenz konnte ihm aber nichts anhaben, so dass er als neuer CA akzeptiert wurde. Beim von unserer geschätzten Altherrenschaft gesponserten Apero wurde gegen Abend auch viel gratuliert.

Der stark besuchte Mitternachtskommers der Rotacher darf sicher als eines der Highlights des diesjährigen Zentralfests angeschaut werden. Am frühen Sonntag Abend sass man schliesslich nochmals zusammen mit den Neuwelfen im gemeinsamen Stammlokal – wobei man auch auf finanzielle Unterstützung durch deren Altherrenschaft zahlen durfte –, bis die Struthonen gegen 20 Uhr die abenteuerliche Heimreise antraten.

David Lussi v/o Gump

## Turicia

### Summertime

Ich meine, keine Zeit ist bis auf den Tag so inhaltslos wie die vorlesungsfreie Zeit im Sommer. Obwohl inhaltslos wohl das falsche Wort dafür ist. Denn die zu bewältigenden Bücher und Skripts haben meist mehr Informa-

tionen zu bieten, als einem in den Kopf passt. Doch hie und da grusst der eine oder andere aus Barcelona oder Bosten, und man merkt, dass dies eben nicht für alle gilt. So hebt man von seinen Studien den Kopf, blickt nach draussen auf die kalten Strassen und denkt, dass die schon lange versprochene Klimaerwärmung sich endlich bemerkbar machen konnte.

Zumindest drei Tage Sommer bleibt jedem StVer vorbehalten. So war die GV in Altstätten wie jede GV wieder einmal die schönste von allen. Und damit Scharf auch halt, was er verspricht, hat ihm die Turicia zur Unterstützung ihr bestes Gewürz zur Verfügung gestellt.

Hoffen wir, dass unser MCC auch mit der langweilig gestreiften, roten Mutze den Mittelschulern die orange Schönheit schmackhaft machen kann. Wir wünschen Pfaffer auf jeden Fall ein tolles Jahr.

Der Block braucht wieder Visionen. So hissten die glorreichen Sieben ihre Banner, um nach dem separaten Fackelaufmarsch am GV-Sonntag den Mann mit dem erhofften Weitblick in das höchste Amt des alten Bundes zu stellen. Wir wünschen auch dem neuen Bundesobmann Horizont und dem Bundeskanzler Wucht ein erfolgreiches Jahr.

Der heutige Journalismus beweist uns jeden Tag, dass man für eine Story über ein Ereignis weder vor Ort gewesen sein, noch sich gross darüber informiert haben muss, zumindest solange man oberflächlich bleibt. Denn manchmal können Daten nicht unglücklicher gesetzt werden. So wird einem während den universitären Notwendigkeiten bewusst, dass die Sonne eben doch nicht für alle scheint.

Andreas Zellweger v/o Pyro

## Waldstattia

### Waldstattia goes CC

Lange ists her, seit die Waldstattia zum letzten Mal im CC repräsentiert wurde. Doch nun ist unser ehrenwertes Mitglied Olympia in die hohen Gefilde des Schw.StV vorgedrungen. Eine wertvollere Bereicherung ist kaum denkbar. Vorgestellt wurde sie von unserem Rednerass Griphindor in einer hervorragenden, wenn auch mit einigen Freud'schen Verbrechen gespickten Präsentation. Wir sind natürlich ganz besonders stolz und freuen uns schon jetzt auf die wochentlichen Grussworte aus dem CC.

Am 6. und 7. August feierten wir das 70-Jahr-Jubiläum der Alt-Waldstattia- «Herrenhütte» sowie den 70. Geburtstag der Huttenmutter Amira auf der Faldumalp. Dies war ihre letzte Saison, deshalb: Herzlichen Dank, Amira, für die vielen Jahre der Betreuung. Die Hohenluft tat Altherren wie auch Aktiven gut, obwohl die

Fahrt hinauf auf 2000 Meter nicht allen jüngeren Semestern wohl bekam. Aber Senior Tonic hat uns kompetent bei Nacht (nein, leider kein Nebel, der Abgrund war klar ersichtlich) durch die steinigten Strassen, oder besser Weglein geleitet. Das Jubiläum wurde mit einem schönen Gottesdienst von AH Sprit in der Kapelle Maria zum Schnee auf Faldum zelebriert. Anschliessend lud die Altherrenschaft die Alpgemeinschaft zu einem Apero in die Hütte ein. Tonic und Surreal schlossen ihr 6. Semester mit einer etwas turbulenten Verbundprüfung ab. Am 16. September wurden sie mit dem Bachelor-Diplom ausgezeichnet.

Lea Ahoulou v/o Salta

## Welfen

### Sportlich durch den Sommer

Die ersten Ferienwochen standen im Zeichen von Prüfungen und Diplomarbeiten. Beat Suter v/o Schub hat mit der Abgabe seiner Diplomarbeit sein Wirtschaftsinformatik-Studium erfolgreich beendet. Dies wurde kräftig gefeiert. Mitte Juli traf sich die Welfenfamilie zum Tennis-Fest beim TC Waidberg. Den ganzen Tag massen wir unsere sportlichen Leistungen auf dem Tennisplatz, am Tischtennis-Tisch und beim Korbeinwurf. Nach dieser körperlichen Anstrengung wurden wir kulinarisch verwöhnt. Esther Ponti (Frau Charme) zauberte uns ein wunderbares Grill-Buffer mit herrlichem Risotto. An den Ferienstammen ging es gemutlich zu und her. Leider konnten wir nur wenige Stamme im Garten des Palmhofs verbringen, aber wir liessen uns die Stimmung durch das schlechte Wetter nicht trüben. FK Lupo lancierte ein Welfen-Jassturnier, so wurden viele Stamme zum Training oder Ernstkampf genutzt. Mitte August startete die von AH Saignant organisierte Wanderwoche «auf den Spuren der Valser». Die wandernden Welfen konnten danach unterhaltsame Anekdoten von knorrigen Huttenwirten, ausufernden Bierbestellungen aber auch von traumhaften Bergwelten zum Besten geben, was auch die Daheimgebliebenen bestens amüsierte. Wir haben in Altstätten ein sehr schönes Zentralfest-Wochenende erlebt. Neben dem traditionellen Mitternachtskantus mit Chargenübergabe am Samstag durften wir am Sonntag zwölf StV-Veteranen feiern. Bald schon starten wir mit Senior Calcedon ins neue Semester, vielfältige Anlässe und Stamme erwarten uns.

Bea Michel v/o Ostrica

# Nekrologe

## Leonina

### Arnold Helbling v/o Tasso, Ehrendomherr, Untersiggenthal



6.4.1919 – 19.6.2005

«Vertikale Bindung in horizontaler Zeit» – Mit diesem Titel überschrieb Arnold Helbling eine Broschüre, in welcher er seine Predigten anlässlich der

«Aargauischen Klosterjubiläen 1977» zusammenfasste. Darin kommt ein grosses Anliegen von Arnold Helbling zum Ausdruck, die vertikale Bindung der Kirche und der Glaubigen, die persönliche, spirituelle Beziehung zu Gott nicht ändern Anliegen unterzuordnen. Ehrendomherr Arnold Helbling starb am Sonntag, den 19. Juni 2005, kurz vor der Feier seines diamantenen Priesterjubiläums. Am 6. April 1919 in Brugg geboren, wuchs er mit seinen drei Geschwistern in einer Eisenbahnerfamilie auf. In Aarau besuchte er die Kantonsschule. Das Theologiestudium absolvierte er an der Universität Freiburg. Am Tag von Peter und Paul 1945 wurde er durch Bischof Franziskus von Streng zum Priester geweiht. Seine erste Stelle

als Vikar wurde ihm in Bern-Bumpliz zugeteilt. Schon 1947 folgte die «Heimkehr» in den Aargau. Er wurde erster Religionslehrer an den Aargauer Mittelschulen. Er wohnte im Pfarrhaus Aarau und liess sich gerne auch in die Pfarrei-seelsorge einbeziehen. 1956 wurde er zum Pfarrer von St. Peter und Paul in Aarau eingesetzt. Mit seiner grossen Schaffenskraft übernahm er weitere Aufgaben, beispielsweise als Dekan, als Domherr des Standes Aargau, als Mitglied der Synode 72.

Mit seinem erfolgreichen Wirken als Seelsorger, seinen Kenntnissen der Kirche im Bistum Basel und im Aargau, seinem grossen Beziehungsnetz im ganzen Kanton war er für das Amt des Kantonaldekans, später Regionaldekan, wie geschaffen. Er zog von Aarau nach Baden und dann in den Klosterbezirk Wettingen, eine frühere Wirkungsstätte. Hier fand er seinen Arbeitsplatz und seinen neuen Wohnsitz. Nach vier Amtsperioden gab er die Aufgabe als Kantonaldekan ab und wirkte seit 1991 als geschätzter priesterlicher Mitarbeiter im Seelsorgeverband Kirchdorf – Nussbaumen – Untersiggenthal. Helbling war Mitglied der Leonina. In Aarau besuchte er noch oft den Regionalstamm und

nahm regelmässig an den Adventsfeiern der StV-er teil.

Seit einigen Monaten hat Krankheit das Leben von Arnold Helbling belastet. Nun hat Gott seinen treuen und eifrigen Diener zu sich in die ewige Heimat geholt. Die Katholiken im Aargau und seine Freunde im StV dürfen mit grosser Dankbarkeit auf sein Wirken zurückschauen und im Glauben und im Gebet mit Arnold Helbling verbunden bleiben.

Otto Wertli v/o Haikel, Aarau

## Burgundia, Bodania

### Arnold Scherrer-Jeger v/o Polka, Dr. rer. pol., Solothurn



1920 – 21.7.2005

Der am 21. Juli 2005 verstorbene Arnold Scherrer v/o Polka liess sich im ganzen Leben von der Devise des chinesischen Philosophen Laotse leiten:

«Wer fest am grossen Vorbild halt, zu dem wird kommen alle Welt.» Polka hatte viele Vorbilder, insbesondere seinen Vater, der stolzer Rauracher

# Rekonstitutionen

## Desertina

X: Benjamin Isler v/o Protest; XX: Angela Collenberg v/o Swing; FM: Andre Hafner v/o Prinzip.

## Froburger

X: Frei Dominik v/o Cabernet, Rheinparkstrasse 5/13, 4127 Birsfelden, 079 488 61 30, 061 373 85 82, dominikfrei@datacomm.ch; XX: Hendry Tobias v/o Konfuzius; XXX: Sandra Birrer v/o Minou; FM: Zamperini Tanja v/o Mystique; Quastor: Ernst Andreas v/o Comodo.

## Goten

FX+X: Corinne Hammerle v/o Joya; XX: Sarina Keller v/o Samba; XXX: Samuel Niederberger v/o Don.

## Lemania

President: Fabien Lafarge v/o Bon Pere, Av. de Riant-Mont 2, 1004 Lausanne, 079/252.65.52, bonpere@lemania.org; Vice-president: Top Boy v/o Pepe; FM: Aurele Pignolet cv/o O. d'Yssee; Secrétaire-caissière: Celine Schaller v/o Surprière, Emilie Bernet v/o Haute Wii

## Nothensteiner

Senior: Reto Heller v/o Lex, Lehnstrasse 99, 9014 St.Gallen, 071 277 57 70, 079 233 66 02, senior@nothensteiner.ch; Pursner: Reto Lichtensteiger v/o Guuga; Kanzler: Roman Caviezel v/o Volatil; Fuxmajor: Zeljko Stojisic v/o Vital.

## Orion

X: Yvonne A. Dempfle v/o Ottella, Ruedi-Walter-Str. 4a, 8050 Zurich, ottella@av-orion.ch; XX: Anna Fuglister v/o Shirin; FM: Gisela Zimmermann v/o Erill.

## Turicia

X: Andreas Spaeni v/o Homer, Am Chatzebach 10, 8488 Turbenthal, Tel: 078 790 20 17; XX: Andreas Zellweger v/o Pyro; XXX: Roberto Masaro v/o Turbo; FM: Thomas Widler v/o Wucht

## Waldstattia

X: Ruth M. Peterhans v/o Tonic, Hohenweg 6, 5643 Sins, 041 787 22 79, 079 344 94 45, tonic@waldstaettia.ch; XX: Marius Tongendorff v/o Surreal; XXX: Sarah Hurlimann v/o Fossil; FM: Gernot Beck v/o Intus.

## Gruppierungen

### Bund akademischer Kommentverbindungen

Bundesobmann: Roman Widmer v/o Horizont, Im Tiergarten 44, 8055 Zurich; Bundeskanzler: Thomas Widler v/o Wucht, Schweighofstr.307, 8055 Zurich, t.widler@gmx.ch

### Federation Romande

X: Marie Rochel v/o Rockette, Gros-Bellet 16 A, 1870 Monthey, marie\_rochel@hotmail.com; XX: Maxime Morard v/o Tela; XXX: Michel Berthoud v/o Ninja; \$ : Michel Pedrazzini v/o Biznogood; deleguee gymnasiale: Sophia Bondallaz v/o Mystere; G.O.: Jennifer Grininger v/o Isostar.

### Gymnasia

GP: Carla Ruckstuhl v/o Jazz, Klosterschule, Internat, 7180 Disentis, ruckstuhl\_carla@hotmail.com; VGP: Lea Schibli v/o Suada; GA: Gabriel Studer v/o Tofu.

war. Später, als promovierter Nationalökonom, engagierter Familienvater und Unternehmer der Werbebranche, wurde er vielen Mitmenschen selbst Vorbild.

Nach erfolgreich bestandener Matura immatrikulierte sich Polka an der Handelshochschule St. Gallen. 1940 trat er der Bodania bei. Als waschechter Ostschweizer war er zeitlebens der Bodania für die strenge Grundschulung unter dem Regime des FM Bar und Senior Teich dankbar.

Seine Studien setzte er in Zürich fort und war gerngesehener Gast bei den Turicern. 1942 schlug er seine Zelte in Bern auf und trat der Burgundia bei. Sein Studium schloss er mit dem Titel Dr. rer. pol. ab.

Ehelich verband er sich mit charmanten Ursula, Schwester von Dr. Franz-Josef Jeger v/o Halm. Polka war auch ein erfolgreicher Unternehmer in der Werbebranche. Die Vielseitigkeit von Polka war beeindruckend. So hart die Brauche in der Werbebranche auch sein mögen, Polka war auch musisch sehr begabt, sei es als einführender Klavier- und Cellospieler, sei es als erfolgreicher Portraitist. Zu porträtieren begann er, als er seine Werbeagentur Mitarbeitern übergab. Diese Art, den Mitmenschen gegenüberzutreten, faszinierte ihn. Sein Buch «Face Surfing» Abenteuer Gesicht, ist nahezu ein Bestseller.

Durch seine ruhige und besonnene Art hat Polka in unseren studentischen Gemeinschaften so gewirkt, dass er unvergesslich bleibt. Wir verneigen uns vor der sterblichen Hülle und sagen mit Stephan Zweig: «Nur der ist Prophet, dessen Hand masslos Liebe sat, dessen Seele Flut ist von grossem Erbarmen und dessen Seele voll ist von warmem, stromendem Blut!» Lieber Polka, ruhe in Frieden.

Hugo Wey, v/o Bietsch, Olten

---

## Kyburger

---

### Arnold Nolly-Ott v/o Stoos, Dr. med. dent., Pfaffikon



15.4.1927 – 10.7.2005  
Arnold Nolly wurde 1927 in Ibach/SZ als zweites Kind geboren und erlebte mit seiner Schwester und seinen zwei Halbgeschwistern eine rege Jugend im Restaurant Rossli seiner Mutter Karolina. Dort lernte er u.a. Jassen.

Gerne erinnerte er sich an die Gymnasialzeit, verbunden mit Fussball, Klettertouren, Kameradschaft und Studentenverein. 1953 erwarb er das Staatsexamen in Dentalmedizin an der Universität in Zürich. Er trat bei den Kyburgern ein, wo er zahlreiche Freundschaften knüpfte, wofür er

zeitlebens dankbar war. 1954 heiratete er Margrit Ott aus Schwyz, welche er seit seiner Kindheit kannte. 1956 meldete sich mit Arnold jun. Nachwuchs an. 1957 eröffnete er in Pfaffikon seine eigene Zahnarztpraxis und fast gleichzeitig kam der zweite Sohn Roland zur Welt. Im Frühjahr 1959 erblickte Tochter Margrit das Licht der Welt – somit war die Familie komplett.

Mit Unterstützung seiner Ehefrau Margrit führte er über 30 Jahre erfolgreich die Zahnarztpraxis. Ein wichtiges Anliegen war ihm die Zahnprophylaxe in den Schulen.

Parallel zu seinem Beruf engagierte er sich sehr aktiv beim Aufbau der örtlichen CVP und in der Öffentlichkeitsarbeit. Als Gemeinderat und später als Gemeindepräsident machte er sich stark für das Schulwesen sowie die Probleme der Jugendlichen und Betagten. Er führte die präsidentiale Sprechstunde für die Bürger im Gemeindehaus ein, denn im direkten Gespräch wurden bereits viele Probleme erörtert und gelöst. Eine einmal als richtig erkannte Meinung konnte er sachlich und mit Überzeugung vertreten.

Mit dem Rücktritt 1982 aus der Gemeindepolitik wandte er sich vermehrt seinem grössten Hobby zu, dem Bachfischen. Mit der Schliessung seiner Zahnarztpraxis 1988 hatte er noch mehr Zeit für Ski fahren, Jassen, Lesen, Reisen und Fischen. Er traf sich regelmässig mit seinen ehemaligen Ratskollegen, dem «Pergine Club».

Jedoch an erster Stelle standen stets seine Nächsten. Zeitlebens verband ihn eine wohlwollende Beziehung zu seiner Ehefrau.

In den letzten Jahren traf man ihn auf immer kürzeren Spaziergängen mit seinem Hund. Die Krankheit liess keine grosseren Umwege mehr zu. Ende Juni 2005 stürzte er bei seinem Spaziergang. Davon erholte er sich nicht mehr. Im Beisein seiner Familie ist er friedlich eingeschlafen. Lieber Arnold, wir danken dir für deine Grosszügigkeit und Güte.

M. Nolly-Ott

---

## Kyburger, Subsilvania

---

### Oskar Koller v/o Zocc, Betr.-Ing. ETH, Zürich



13.7.1928 – März 2005  
Zu den ersten eher losen Kontakten zum Verstorbenen gelangte ich 1946 im Kollegium Schwyz, wo Zocc wie ich die Matura anstrebte; er im Typ C, ich bei den Lateinern. Nach der Matura 1948 im Wintersemester schlossen wir uns den Kyburgern an. Zocc wurde zu einem rässigen Kyburger. Er war von schnittiger Statur, auch zah und sportlich. Er wurde 1950 zum Leutnant brevetiert und beendete den Militärdienst bei der Gebirgsinfanterie als Oberleut-

nant. Zocc war als Leutnant ein zackiger Fuxmajor. Er war kein lauthaler Kyburger, fühlte sich aber im Milieu der Kyburger wohl und gut aufgehoben. In dieser Zeit entwickelte sich zwischen uns eine persönliche Freundschaft, die über das magische Band der Kyburgerfreundschaft hinausging. Ich und viele andere schätzten am Verstorbenen seine Offenheit, seinen gesunden Menschenverstand, seine Liebenswürdigkeit und vielleicht auch die kleine Prise des Bruders Leichtfuss.

Man freute sich allenthalben, als Zocc eine ehemalige allseits beliebte Couleurdame, Rosmarie Tabertshofer, an den Traualtar führte. Sein Glück schien auf Jahre hinaus perfekt. Zocc reussierte, nach abgeschlossenen ETH-Studien als Betriebsingenieur, als Verkaufsingenieur mit eigener Firma. Er führte mit seiner ihm im Tode vorausgegangen Gattin eine harmonische Ehe und durfte an seinen drei Kindern, einer Tochter und zwei Söhnen, sein Wohlgefallen haben.

Doch das Schicksal meinte es anders. Etwa Mitte der Siebzigerjahre erlitt Rosmarie einen Schlaganfall mit vielen Nebenwirkungen. In dieser Zeit entfalteten sich die verborgenen Qualitäten des Verstorbenen. Seine Fürsorge und verbleibende Zuneigung zu seiner Frau waren schlichtweg erbaulich. Vor einigen Jahren sollte die Fugung einen weiteren Schlag bereithalten. Zocc ist als Folge einer Embolie weitgehend erblindet, und plötzlich war es seine Frau, die dem Verstorbenen beistehen musste. Diese gegenseitige Unterstützung hat mich tief beeindruckt. Nicht zuletzt, weil sie ihr Los mit Würde trugen. Vor allem genossen sie weiterhin alle Freuden des Lebens wie Theater- und Konzertbesuche. Geholfen hat ihnen sicherlich, dass sie sich eingebettet fühlten in den Familienverband mit den drei Kindern, und nicht zuletzt auch der Halt, der ihnen ihre natürliche Religiosität gab.

Wir wünschen unserem lieben Couleurbruder, der vieles geniessen durfte, aber auch einiges erlitten hat, eine glückselige ewige Ruhe.

C. Odermatt v/o Struth